

Presseinformation

Datum 28.09.2018



Kleiner kuscheliger Kobold für Kinder der LVR-Klinik Bedburg-Hau - „Mitmänn“ wird künftig in der Therapie eingesetzt **LVR-Kinder- und Jugendpsychiatrie und Klinikschneiderei entwickelten Frotteepuppe des Inklusionsbotschafters**

Bedburg-Hau. Der Inklusionsbotschafter des Landschaftsverband Rheinland (LVR) der „Mitmänn“ ist schon auf vielen Veranstaltungen der LVR-Klinik in Bedburg-Hau zu sehen gewesen und landesweit im Auftrag des LVR und aller Menschen im Rheinland unterwegs. Nun ist er in der LVR-Klinik Bedburg-Hau auch als kleine kuschelige Puppenversion im Einsatz.

Die in der Kinder- und Jugendabteilung entstandene Idee konnte mit Hilfe von Mitarbeiterinnen der eigenen Klinikschneiderei schnell umgesetzt werden. Der kleine „Mitmänn mit Kummerbauch“ sieht genauso aus wie sein „großer Bruder“: ein blauer kuscheliger Kobold, gleichzeitig „Perfekt unperfekt!“. Er verkörpert mit seinem roten Umhang einen „Superhelden“, der allerdings selbst genauso wenig makellos ist, wie alle übrigen Lebewesen auch. Daher setzt er sich als „Kämpfer“ ein gegen die Barrieren in unseren Köpfen und ist Botschafter für die Freiheit, selbstständig am Leben teilzuhaben.



Die Puppenversion aus Frottee ist ca. 30 cm groß, handlich, kuschelig, waschbar und kann überall mit hingenommen werden. In seinen Reißverschlussbauch lassen sich kleine „Schätze“ verstecken oder auch „Kummerstücke“ aufbewahren. Er wird ab sofort als Unterstützer in der Therapie eingesetzt. Der kleine „Mitmänn“ ist zum Stückpreis von 20 Euro in der Klinik-Schneiderei käuflich zu erwerben.

BU1: Die neue „Mitmännpuppe“ unterstützt die kleinen und großen Patienten in LVR-Klinik Bedburg-Hau.



BU2: Die Chefarztin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bedburg-Hau Dr. Ursula Kirsch mit dem neuen kleinen „Therapiehelfer“.